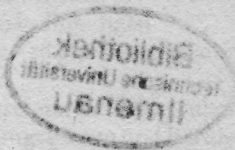


Herta Däubler-Gmelin

Frauenarbeitslosigkeit

oder Reserve zurück an den Herd!



Das
Cod. 2 (Cf)



Rowohlt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Erstes Kapitel	
Entwicklung, Bedingungen und Umfang der Frauenerwerbstätigkeit	15
I. Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit	15
1. Zwang zur außerhäuslichen Erwerbstätigkeit	15
1.1. Elende Arbeitsbedingungen	16
1.2. Arbeitsschutz – so gut wie unbekannt	18
1.3. Hungerlöhne	18
2. Bürgerliche und proletarische Frauenbewegung	19
3. Öffnung der Bildungsstätten und Berufswege für Frauen	21
4. Übersicht über die Frauenerwerbstätigkeit um die Jahrhundertwende	21
5. Widerstände gegen die Frauenerwerbstätigkeit	22
5.1. Auflösung der Familien	23
5.2. Angst der Arbeiter vor Lohndrückerei	23
5.3. Bürgerliche Berufe: Konkurrenzangst und Weiblichkeitsideal	24
5.4. Nachwirkungen dieser Auffassungen?	27
6. Erster Weltkrieg: Ausweitung der Frauenerwerbstätigkeit	28
7. 1919: Abbau der Frauenerwerbstätigkeit – Frauenarbeitslosigkeit	29
8. Wirtschaftskrisen: Frauenarbeitslosigkeit, «Kampf gegen das Doppelverdienertum»	30
9. Kriegsvorbereitungen: Ausweitung der Frauenerwerbstätigkeit	31
II. Rechtliche Bedingungen der Frauenerwerbstätigkeit in der Gegenwart	32
1. Grundgesetz: Gleichberechtigung der Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft	32
2. Grundgesetz: Chancenungleichheit zwischen Mann und Frau korrigieren	34
2.1. Gleichstellung der Frau: Im Familienrecht bald erreicht	34
2.2. Gleichstellung der Frau: Nicht erreicht im Arbeitsrecht	36
Niedrige Frauenlöhne: Leichtlohngruppen	36
Lohndiskriminierung durch neue Lohnfindungssysteme	39
Frauenarbeitsschutz: Diskriminierung der Frauenarbeit in der ökonomischen Krise	40

III. Umfang und Bedeutung der Frauenerwerbstätigkeit heute	43
1. Gleichwertige Integration der Frauenerwerbstätigkeit?	43
2. Frauenerwerbstätigkeit: Erwerbsquote seit siebzig Jahren kaum gestiegen	44
3. Frauenerwerbstätigkeit: starke Abhängigkeit von Familienstand und Rollenverständnis	45
3.1. Familienstand	45
3.2. Berufsunterbrechung – Drei-Phasen-Modell	47
Nachteile der Berufsunterbrechung	48
Gründe für die Berufsunterbrechung	50
3.3. Einstellung von Ehemann und Umwelt	51
3.4. Qualifikation	51
4. Frauenerwerbstätigkeit: abhängig von «Angeboten» des geteilten Arbeitsmarktes	53
5. Frauenerwerbstätigkeit: typische Häufung in wenigen Berufs- und Tätigkeitsfeldern, bestimmten Tätigkeitsformen und betrieblichen Positionen	54
5.1. Sektoren und Wirtschaftsbereiche	54
5.2. Wirtschaftszweige, Wirtschaftsabteilungen	55
5.3. Berufsgruppen	57
6. Frauenerwerbstätigkeit: Häufung bei Teilzeitbeschäftigung und Heimarbeit	58
6.1. Teilzeitarbeit	58
6.2. Heimarbeit	61
7. Frauenerwerbstätigkeit: Häufung in kleineren Betrieben?	62
8. Frauenerwerbstätigkeit: Häufung in unteren beruflichen Positionen	62
8.1. Selbständige	62
8.2. Mithelfende Familienangehörige	63
8.3. Arbeitnehmerstatus: Angestellte und Arbeiter	63
Eingruppierung, Verdienst	64
Verdienstmöglichkeiten	65
Aufstiegschancen	65
8.4. Öffentlicher Dienst	67
9. Zusammenfassung	69
Anmerkungen	194

Zweites Kapitel

Schwerpunkte und Gründe der Frauenarbeitslosigkeit	71
----------------------------------------------------	----

I. Frauenarbeitslosigkeit: Schwerpunkte	71
1. Hohe und stabile Gesamtarbeitslosigkeit	71
2. Frauenarbeitslosigkeit: der Anteil der Frauen ist überproportional hoch	72

3. Frauenarbeitslosigkeit: Statistik zeichnet ein unvollständiges Bild	72
4. Frauenarbeitslosigkeit: Schwerpunkte in typischen «weiblichen» Tätigkeitsbereichen und Berufsgruppen	74
4.1. Dienstleistungsberufe	74
4.2. Fertigungsberufe	74
4.3. Verbindungslinien zwischen den Schwerpunkten der Frauenerwerbstätigkeit und denen der Arbeitslosigkeit	74
4.4. Frauen werden überall schneller arbeitslos	75
5. Frauenarbeitslosigkeit: Erklärt die Altersstruktur die hohe Arbeitslosigkeit?	76
6. Frauenarbeitslosigkeit: Erklären besonders häufige gesundheitliche Einschränkungen bei Frauen die hohe Arbeitslosigkeit?	76
7. Frauenarbeitslosigkeit: Erklärung durch Schwerpunkte der Frauenarbeitslosigkeit in kleineren Betrieben und bestimmten Regionen?	76
8. Frauenarbeitslosigkeit: Arbeiter und Angestellte	77
9. Frauenarbeitslosigkeit: Schwerpunkt bei Teilzeitbeschäftigung	77
10. Frauenarbeitslosigkeit: Erklärung durch Konzentration der Frauenarbeit auf unqualifizierten Arbeitsplätzen?	78
11. Frauenarbeitslosigkeit: Schwerpunkt bei Heimarbeit	79
12. Frauenarbeitslosigkeit: Sind Frauen länger arbeitslos?	79
13. Frauenarbeitslosigkeit: Weniger kurzarbeitende Frauen als Männer	79
14. Zusammenfassung	80
II. Frauenarbeitslosigkeit: Konjunkturell oder strukturell bedingt?	81
1. Konjunkturell bedingte Arbeitslosigkeit	81
2. Strukturell bedingte Arbeitslosigkeit	84
2.1. Veränderungen in der Nachfragestruktur	84
2.2. Veränderungen in der Produktionsstruktur	85
3. Verschärfung der Arbeitsmarktprobleme durch die konjunkturelle Verstärkung und Beschleunigung des Strukturwandels?	87
4. Frauenarbeitslosigkeit: Die Erwerbstätigkeit von Frauen konzentriert sich auf konjunkturell und strukturell besonders empfindliche Bereiche	88
4.1. Teilzeitbeschäftigung – Teilzeitarbeitslosigkeit	89
4.2. Heimarbeit	89
4.3. Verbrauchsgüterindustrie	89
4.4. Dienstleistungsbereich	91
4.5. Zusammenwirken struktureller und konjunktureller Ursachen	93

III. Frauenarbeitslosigkeit: weitere Gründe	95
1. Frauen wehren sich nicht	95
2. Frauenarbeitslosigkeit: Kündigungsschutzrecht	97
3. Frauenarbeitslosigkeit: die Neuvermittlung von Frauen ist schwierig	100
3.1. Geschlechterspezifisch geteilter Arbeitsmarkt: Stellenangebote verfestigen die geschlechterspezifischen Verzerrungen	100
Angestelltenbereich	101
Qualifikationsvoraussetzungen	101
Teilzeitarbeit	101
Heimarbeit	102
Verarbeitendes Gewerbe	102
Handel, Dienstleistungen	103
3.2. Eingeschränkte Berufs- und Tätigkeitswünsche der Frauen	103
«Teilzeitarbeitslose» Frauen	104
3.3. Frauen sind nicht «mobil»	105
3.4. Alternative Möglichkeiten arbeitsloser Frauen	106
3.5. Geringe Weiterbildungsbereitschaft	107
Weiterbildungsbereitschaft und Erstqualifikation	108
Bildungsverständnis	108
Belastung durch Familie	108
Sozialisation, Rollenverständnis	109
Teilnahme von Frauen an Lehrgängen der innerbetrieblichen Weiterbildung	109
Teilnahme von Frauen am Bildungsurlaub, Telekollegs, Veranstaltungen der Volkshochschulen	111
IV. Frauenarbeitslosigkeit: Positive Auswirkungen des Arbeitsförderungsgesetzes?	112
1. AFG: Förderungsinstrumente	112
2. AFG: Voraussetzungen	113
3. AFG: Änderung der Förderungsbestimmungen durch das Haushaltsstrukturgesetz	114
4. AFG: Förderungszahlen	116
5. AFG: Bereiche der Förderung	119
6. AFG: Organisation der Lehrgänge	120
7. Ergebnis	120
V. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Sonderprogramme	120
1. Sonderprogramme vom 2. Februar 1974 und 25. September 1974	121
2. Sonderprogramm vom Dezember 1974	122
Investitionszulagen	122

3. Sonderprogramm vom August 1975	123
4. Sonderprogramm vom 23. März 1977	124
5. Lohnkostenzuschüsse und Mobilitätzzulagen	125
5.1. Lohnkostenzuschüsse	125
5.2. Mobilitätzzulagen	125
6. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	127
Anmerkungen	204

Drittes Kapitel

Bessere Bedingungen in der Zukunft?

I. Bessere Voraussetzungen für die nächste Generation von Frauen?	131
1. Schulische und berufliche Qualifikation	131
1.1. Allgemeinbildende Schulen	131
1.2. Berufliche Bildung	132
1.3. Studium	133
2. Konzentration der Berufswünsche	133
3. Einstellung zur Berufstätigkeit	134
3.1. Die Einstellung der Mädchen selbst	135
3.2. Einstellung von Eltern und Lehrern, Ausbildern und Umwelt	136
3.3. Schule, Schulbücher, Lehrpläne, Medien	137
4. Ökonomische Krise: Lehrstellenmangel, Arbeitslosigkeit	138
4.1. Lehrstellenmangel	138
4.2. Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte	140
4.3. Arbeitslosigkeit	141
5. Wirken die staatlichen Maßnahmen hier?	141
6. Zusammenfassung	143
II. Entwicklung auf der «Angebotsseite» des Arbeitsmarktes in den nächsten Jahren	144
1. Mehr Erwerbstätige	144
2. Mehr Jugendliche	145
3. Ausländische Arbeitnehmer	145
4. Kinder ausländischer Arbeitnehmer	146
5. Spätaussiedler	147
III. Vorausssehbare Vernichtung weiterer Arbeitsplätze in den nächsten Jahren?	148
1. Land- und Forstwirtschaft	148
2. Produzierendes Gewerbe	148
3. Dienstleistungssektor	151
4. Zusammenfassung	152
Anmerkungen	210

Viertes Kapitel	
Überwindung der Frauenarbeitslosigkeit	153
I. Isolierte Überwindung der Frauenarbeitslosigkeit?	153
1. Vorschläge	153
2. Einwände	154
2.1. Ökonomische Funktion von Frauenerwerbstätigkeit und Frauenarbeitslosigkeit	154
2.2. Frauen würden im Geschlechter-Konkurrenzkampf unterliegen	156
3. Ansatzpunkte für Änderungen	156
II. Überwindung der Arbeitslosigkeit	157
1. Wirtschaftswachstum, Investitionsanreize	157
1.1. Vollbeschäftigungsbegriff	158
1.2. Prognosen	158
1.3. Unsicherheit der Entwicklung	159
2. Probleme langdauernder Arbeitslosigkeit	160
2.1. Auswirkungen für die Betroffenen	161
2.2. Gesellschaftspolitische Stabilität	161
2.3. Kosten	161
2.4. Internationale Probleme	162
3. Maßnahmen zur Überwindung	163
3.1. Bisherige Steuerungsinstrumente	163
3.2. Weitere Steuerungsmittel	163
3.3. Bedarf	164
3.4. Beispiel: Dienstleistungsberufe	164
Bedarf	165
Nachfrage	166
Private Dienstleistungen	166
Öffentlich erbrachte Dienstleistungen	166
Vorurteile	167
Grenzen	168
4. Rationalisierungsstopp?	169
5. Umverteilung des bestehenden Arbeitszeitvolumens?	170
5.1. Einwände	171
Keine «Lösung» des Problems	171
Arbeitszeitverkürzung – nicht mehr rückgängig zu machen?	172
Geringer Beschäftigungseffekt	172
Unterschiedliche Qualifikation der Arbeitnehmer	174
Kosten und Lohnausgleich	174
5.2. Einzelvorschläge	175
Überstundenreduzierung	175
Verringerung der täglichen und	

wöchentlichen Arbeitszeit	176
Verlängerung des Jahresurlaubs	176
Reduzierung der Lebensarbeitszeit: Verlängerung der ersten Bildungsphase	177
Reduzierung der Lebensarbeitszeit: Veränderung des Rentenalters	179
Teilzeitarbeit – Kurzarbeit	181
Andere Formen der Arbeitszeitverkürzung	182
5.3. Arbeitszeitverkürzung: Was ist für Frauen besonders wichtig?	182
Stichwort: Familiäre Belastung	182
Stichwort: Familiäre Prägung, Qualifikation, Motivation	183
Teilzeitarbeit?	184
6. Weitere Stützungsmaßnahmen für Frauen	184
6.1. Erwerbstätige Frauen – Bildungsmaßnahmen	185
6.2. Mädchenbildung	186
Sozialisation	187
Berufsausbildungspflicht	187
Beratung	187
Ausbau und Änderung der Grundbildungs- und Förderlehrgänge	187
6.3. Anreizsysteme	188
Vorbilder	188
6.4. Weitere Maßnahmen	189
Geschlechterspezifischer Arbeitsmarkt	189
Frauenarbeitsschutz	190
7. Durchsetzung	191
Anmerkungen	213